



IMPRESS

+++ MUTTER UND KIND G

Dienstag, 17. Februar 2004 - 08:31 Uhr

[HOME](#)[TOP-THEMEN](#)[DEUTSCHLAND](#)[WELT](#)[SPORT](#)[WIRTSCHAFT](#)[UMWELT](#)[UNTERHALTUNG](#)[TECHNIK](#)[RUND UM PASSAU](#)[ARCHIV](#)

Montag, 26. Januar 2004

GEFÄHRLICHE STRAHLEN

## Krebskranke Soldaten klagen gegen US-Radar-Hersteller



Mobile Radaranlage von ITT Technologies

**Hundert an Krebs erkrankte deutsche Bundeswehrsoldaten klagen vor Gericht gegen US-Rüstungskonzerne in den USA. Das erfuh die «Financial Times Deutschland». Die Männer werfen einem Hersteller von amerikanischen Radargeräten vor, durch mangelhafte Wartung und Betrieb zwischen 1958 und 1994 Leukämie und Hodenkrebs ausgelöst zu haben.**

Nach Angaben des Blattes hat ein US-Gericht seine Zuständigkeit bejaht und zudem ein so genanntes Ausforschungsverfahren in die Wege geleitet, das den Klägern Einsicht in interne Dokumente der sechs beklagten Konzerne gewähre.

Zu den Unternehmen zählten unter anderem Raytheon, Lucent Technologies und ITT Industries.

Die Klage war im Herbst 2002 von rund 450 erkrankten Soldaten bei einem Gericht in El Paso im US-Bundesstaat Texas erhoben worden.

«Die Entscheidung des Gerichts in El Paso betrachten wir als einen wesentlichen Erfolg», sagte der Berliner Anwalt Reiner Geulen, der zahlreiche Bundeswehrsoldaten in Deutschland vertritt. Als mögliche Schadenersatzsumme wurden 450 Millionen Dollar genannt. Das US-Gericht muss nun bis zum 30. Juni prüfen, ob die Fälle in einer Sammelklage gebündelt werden können. Dann könnten sich die Zahl der Kläger und die Schadenssumme deutlich erhöhen.

Unabhängig von den US-Klagen hatten im Jahr 2002 rund 800 Soldaten in Deutschland das Verteidigungsministerium wegen der Arbeitsbedingungen an den Radargeräten auf Schmerzensgeld verklagt. Erste Urteile in der Sache werden frühestens im März vor den Landgerichten in Bonn und Frankfurt/Oder erwartet.

dpa/hud

© Medienagentur Denk 2004

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Medienagentur Denk

Hi  
wi

II  
Di  
Fu  
Bi  
Be  
Li  
La  
Ye  
Ti  
Di  
Co  
Ne  
Ne  
Fr  
Fe

T  
Su  
R  
Fu  
U  
G  
S-

T  
At  
Be  
Bj  
tz  
B  
Fr  
Hi  
Ki  
Ki  
M  
Mi  
Pa  
Sc  
St

V  
Di  
Su  
Bl  
Pa

A  
dr  
Af  
sü

A  
Ol  
N  
Kr  
Ve  
Af  
Th  
Bl  
Kl  
Ni

